

Dormagen



Mittendrin : Im Leben



Willkommen

Netzwerk für Familien

Fachbereich für Kinder, Familien und Senioren
Stadt Dormagen



Willkommen

Netzwerk für Familien

Dormagener Modell der Willkommensbesuche

Quelle: ISA



Mittendrin : Im Leben

	Koordination	Beteiligung an der Durchführung	Häufigkeit
Variante 1	Öffentliche Kinder- und Jugendhilfeträger	Öffentliche Kinder- und Jugendhilfeträger	62%
Variante 2	Öffentliche Kinder- und Jugendhilfeträger	Freie Kinder- und Jugendhilfeträger	14%
Variante 3	Öffentliche Kinder- und Jugendhilfeträger	Träger der Gesundheitshilfe	10%
Variante 4	Freie Kinder- und Jugendhilfeträger	Freie Kinder- und Jugendhilfeträger	7%
Variante 5	Öffentliche Kinder- und Jugendhilfeträger	Öffentliche und freie Kinder- und Jugendhilfeträger (Familienzentren in unterschiedlicher Trägerschaft)	2%
Variante 6	Träger der Gesundheitshilfe	Öffentliche Kinder- und Jugendhilfeträger und Institutionen der Gesundheitshilfe	1%

Willkommen im Leben

Start Oktober 2006



- **Koordinierungsstelle:** Jugendförderung und Sozialplanung und Hilfen zur Erziehung des Fachbereichs für Kinder, Familien und Senioren (Präventionsbeauftragter)
- **Besucher:** 14 Fachkräfte des Sozialpädagogischen Dienst (ASD) die in ihrem Bezirk die Besuche durchführen, Qualifikation: Sozialarbeiter / Sozialpädagogen
- **Babybegrüßungspaket:** Elternbegleitbuch (Kooperation BZGA), Sprachförderkalender, Stofftier, Rauchmelder, DVD „Ein Leben beginnt“, Kochbuch, Schlummerlicht, Aktuelle Infolyer, Päckchen Zahngesundheit

Willkommen im Leben Start Oktober 2006



- **Durchführung:** Meldung über Einwohnermeldeamt an die Geschäftsstelle des Fachbereichs / Info an den Sozialarbeiter mittels eines Laufzettels / Anschreiben des Bürgermeister / Besuch zwischen der 3-6 Woche / Abschluss mittels Laufzettels an die Geschäftsstelle des Fachbereichs / Statistikbogen
- **Sponsoren:** Verschiedene Sponsoren fördern das Babybegrüßungspaket

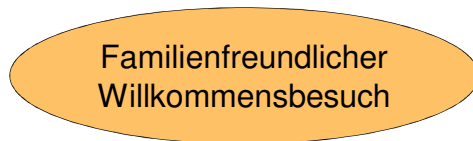
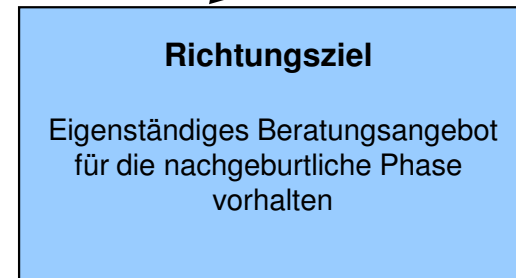
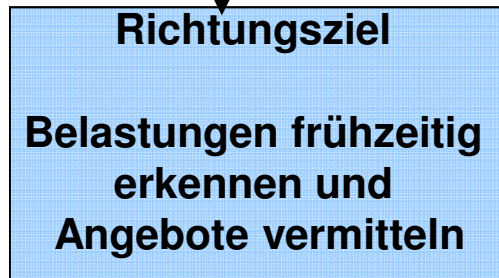
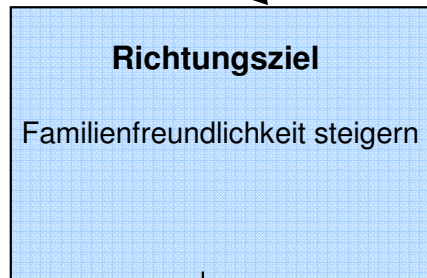
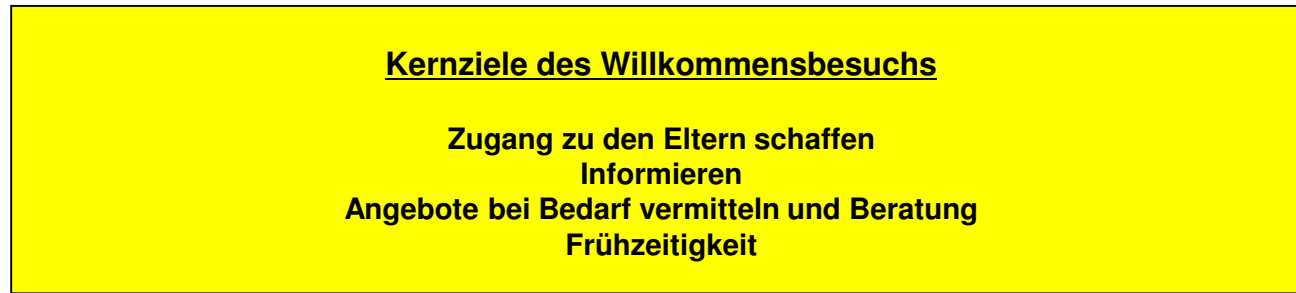
Dormagener Richtungsziele

Dormagen

Quelle: ISA



Mittendrin : Im Leben



Intensität des Kontaktes zwischen Besucher/in und Familie nimmt zu

Fachbereich für Kinder, Familien und Senioren
Stadt Dormagen



Präventionskette

Dormagen



Mittendrin : Im Leben

Hilfen für werdende Mütter

Prävention:

- Infos und Hilfen
- Ausbau Elternbildung
- Ausbau Familienzentren

Frühe Unterstützung für benachteiligte Familien:

- Pers. Beratung durch Gynäkologen/ Geburtskliniken
- Vermittlung an Beratungseinrichtung

Grundbedürfnisse sichern:

- Gesundheitsvorsorge / Krankenversicherung
- Wohnraum

Hilfen von der Geburt bis zum 3. Lebensjahr

Prävention:

- Hausbesuch mit Elternbegleitbuch
- Betreuungsplatzgarantie ab 4. Monat
- Ausbau der Elternschulen

Frühe Unterstützung für benachteiligte Familien:

- Babyclubs
- Krabbelclubs
- Kostenl. Elternbildung
- Ausbau von Familienzentren
- Familienpass

Grundbedürfnisse sichern:

- Gesundheitsvorsorge / Krankenversicherung

Hilfen im Kindergartenalter 3. - 6. Lebensjahr

Prävention:

- Betreuungsplatzgarantie
- Ausbau der Elternbildung
- Gesundheitsförderung / Gesundheitsvorsorge
- Weiterbildung für Fachkräfte
- Papilio - Kinder stärken

Frühe Unterstützung für benachteiligte Familien:

- Elternbildung
- Hausbesuch der Kinder, die keinen Kindergarten besuchen
- Prokita / U 7a
- Palme
- Familienpass

Grundbedürfnisse sichern:

- Mittagessen 1 €
- Krankenversicherung

Hilfen in der Grundschule ab 6. Lebensjahr

Prävention:

- Betreuungsplatzgarantie
- Hausbesuch der Erstklässler durch Lehrer
- Weiterbildung der Pädagogen

Frühe Unterstützung für benachteiligte Familien:

- Fahrkostenerstattung
- Nachhilfe
- Familienpass

Grundbedürfnisse sichern:

- Mittagessen 1€
- Schulmittelfreiheit
- Schülerfahrtkosten

Fachbereich für Kinder, Familien und Senioren
Stadt Dormagen



Erfahrungen (Selbstevaluation) aus den ersten 5 ½ Jahren

Dormagen



Mittendrin : Im Leben

- **Erreichungsquote 99%** 80% zwischen der 3 und 6 Woche bei ca. 2500 Neugeborenen
- **Beratungsgespräche 25-30%** Themen: Frühe Entwicklung, Wirtschaftliche Hilfen, Betreuungsplätze, Angebote der Stadt, Entlastung, soziale Netzwerke
- **Weitere Beratungsgespräche 10%** Themen: Versorgung der Kinder, Haushaltsorganisation, Vorbereitung von Hilfen, ältere Geschwisterkinder
- **Hilfe und Unterstützung 5-7%** Hilfen: Haushaltsorganisationstraining, Babyclub, Familienhebammen, Wirtschaftliche Unterstützung, Familienpflege, Betreuungsplatz
- **Imagegewinn:** Vermehrt Selbstmelder, höheres Ansehen bei Kooperationspartnern und in der Verwaltung, steigendes Ansehen in der Bevölkerung, Abbau von Ängsten

Erfahrungen (Selbstevaluation) aus den ersten 5 ½ Jahren



Mittendrin : Im Leben

- Anstieg der frühen ambulanten Hilfen
- Frühe ambulante Hilfen sind günstiger als späte ambulante Hilfen
- Rückgang der Inobhutnahmen bei den unter 6 Jährigen
- Verbesserte Kooperation des Gesundheitswesens mit der Jugendhilfe
- Verbesserter Zugang zu Familien

Nutzen aus Elternsicht

Quelle: ISA

Dormagen



Mittendrin : Im Leben

- Auf individueller Ebene
 - Aufmerksamkeit und Wertschätzung
 - Ersparnis von Zeit und Mühe im Alltag
 - „Jemand ist für mich da“
 - Mehr Handlungssicherheit
 - Angebotsvermittlungen als konkrete Hilfen
 - Möglichkeit zur Weitergabe von Handlungsempfehlungen für die Kommune

Nutzen aus Elternsicht

Quelle: ISA

Dormagen



Mittendrin : Im Leben

- Auf überindividueller Ebene
 - Familien erhalten mehr Aufmerksamkeit
 - Sinnvolle Maßnahme, um alle Familien zu erreichen
 - Möglichkeit, Kinder vor Vernachlässigung und Misshandlung zu schützen
 - Eltern ein umfassenderes Bild vom Jugendamt und seinen Leistungen zu vermitteln
 - Partizipation an Prozessen einer familienfreundlichen Gestaltung der Kommune

Grenzen der Nützlichkeit aus Elternsicht

Quelle: ISA



Mittendrin : Im Leben

- Einmaligkeit des Kontaktes
- Mangelnder individueller Bezug
- Innovationsgrad nimmt bei Besuchen mit 2. oder 3. Kind ab (aber Erleben der Wertschätzung!)
- Besuch verändert nur begrenzt oder gar nicht andere drängende Probleme (z.B. Kinderbetreuung, erschweringlichen Wohnraum)

Veränderungen aus Fachkräftesicht

Quelle: ISA



Mittendrin : Im Leben

- **Verbesserte Informationslage**
- Kontakthanbahnung mit anderen Familien durch Aktivierung der Eltern zur Teilnahme an niedrighschwelligen Angeboten
- **Besuche werden bereits erwartet und aktiv angefragt**
- **Eltern nutzen Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit Ansprechpersonen und stellen gezielt Rückfragen**
- Eltern geben Rückmeldungen / (infrastrukturelle) Verbesserungsvorschläge
- Anzahl erreichter Väter nimmt zu

Veränderungen aus Fachkräftesicht

Quelle: ISA

Dormagen



Mittendrin : Im Leben

- Imagewandel des Jugendamtes konnte erreicht werden →
Veränderte Wahrnehmung des JA als Hilfeinstanz und weniger als Eingriffsbehörde
- Willkommensbesuche werden als erster Schritt zu einer gesamten Neuorientierung der Jugendhilfe wahrgenommen werden („Prävention statt Intervention“)
- Etablierung neuer, wohnortnaher Angebote
- Verbesserte Kooperationen
- Vermutung: Eltern nehmen mehr niedrigschwellige Angebote wahr
- Eltern nehmen frühzeitiger Kontakt mit wichtigen Institutionen auf (z.B. Kindertageseinrichtungen)

Rückmeldungen der Netzwerkpartner

Quelle: ISA



Mittendrin : Im Leben

- Sinnvolle Unterstützung für Familien und „gesellschaftspolitisches Zeichen“
- Möglichkeit, unterstützungsbedürftige Familien institutionell anzubinden
- Willkommensbesuch auf Grund seiner vielen Steuerungsmöglichkeiten als „Schlüsselfigur“ unter den Jugendhilfeangeboten
- Am meisten Kontakt haben Mitarbeiter aus den Bereichen Familienbildung und Kindertagesstätten und Hebammen und erleben eine verstärkte Nachfrage

Fachkräftebefragung

Standortspezifische Besonderheiten

Quelle: ISA

Dormagen



Mittendrin : Im Leben

- **Organisationsform**
 - keine Trennung in „gut“ und „böse“
 - Konstanz in der Betreuung der Familien / konstante Ansprechperson
 - psychohygienischer Effekt für ASD Mitarbeiter
- **Einbindung des Willkommensbesuches in ein Netzwerk**
 - Netzwerkkoordination
 - Newsletter
 - Frühe Hilfen
- Kooperation mit Kinderklinik
 - Einholen signifikanter Informationen im Vorfeld der Besuche

Dormagen



Mittendrin : Im Leben

Danke für Ihre Aufmerksamkeit! Haben Sie Fragen?

Martina Hermann-Biert

Kathrin Kramer

Martina Weigelt

Uwe Sandvoss

Fachbereich für Kinder, Familien und Senioren
Stadt Dormagen

